

Mit Unterstützung von:



## Podiumsdiskussion

### Vor den Wahlen – Die Türkei am Scheideweg?



© erkan523 / istockphoto.com

Datum/Uhrzeit: Dienstag, 18. April 2023, 19:00 – 20:30 Uhr

Ort: Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg in Berlin, Jägerstraße 2-3, 10117 Berlin

Begrüßung:

**Manuel Sarrazin**, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft und Sondergesandter der Bundesregierung für die Länder des Westlichen Balkan

**Dr. Thomas Müller-Färber**, Studienleiter, Evangelische Akademie Loccum

Auf dem Podium diskutieren:

**PD Dr. Gülistan Gürbey**, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Freie Universität Berlin

**Max Lucks**, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Vorsitzender der deutsch-türkischen Parlamentariergruppe und Obmann im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe, Berlin

**Christian Mihr**, Geschäftsführer von Reporter ohne Grenzen, Berlin

Moderation:

**Dr. Jens Bastian**, Senior Fellow, Center for Applied Turkish Studies (CATS) an der Stiftung Wissenschaft und Politik und Mitglied im Präsidium der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin

Anschließend Diskussion im Plenum. Nach der Veranstaltung laden wir Sie noch zu einem kleinen Empfang ein.

## Zum Thema

Die Türkei hat in den letzten Jahren für viele Schlagzeilen auch in Deutschland gesorgt. Ihre außenpolitischen Rollen sind dabei breit gefächert und oft auch widersprüchlich, vom unbequemen NATO-Partner, als Vermittler im Ukrainekonflikt, als militärischer Akteur im Nahen Osten und Afrika, oder als Waffenlieferant an die Ukraine. Innenpolitisch waren die letzten Jahre durch eine weitere Personalisierung und Stärkung autoritärer Praktiken geprägt, auch wenn die Machtbasis der regierenden AKP vermehrt Risse zeigt. Die sich immer mehr verschlechternde wirtschaftliche Lage hat Präsident und Regierung zusätzlich unter Druck gesetzt.

Das Jahr 2023, in dem sich die Gründung der türkischen Republik zum hundertsten Mal jährt, zeigt sich nun in mehrfacher Hinsicht als Schicksalsjahr für das Land am Bosphorus: Im Februar wurde der Süden der Türkei von einem Erdbeben nie dagewesenen Ausmaßes erschüttert, mit zehntausenden Toten, über 100.000 Verletzten und insgesamt Millionen betroffenen. Gleichzeitig sollen in diesem Jahr Präsident und Parlament neu gewählt werden, vor dem Hintergrund einer extremen Inflation, einer sehr ungewöhnlichen Wirtschaftspolitik der Regierung und einem verstärkten Kollisionskurs der regierenden AKP mit der Opposition.

Vor diesem Hintergrund und kurz vor den anstehenden Wahlen im Mai wollen wir mit unserem Panel diskutieren, wie die aktuelle politische Lage in der Türkei vor den Parlaments- und Präsidentschaftswahlen aussieht, welche Chancen die konkurrierenden Lager auf einen Wahlsieg haben und was diese Chancen aktuell am stärksten beeinflusst, sowie was ein Wahlsieg des Regierungs- oder des Oppositionslagers für die weitere politische Entwicklung der Türkei, ihre Außenpolitik und besonders die Beziehungen zur Europäischen Union bedeuten würde.



### Anmeldung

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 13. April unter: [Anmeldeformular](#)

**WICHTIG:** Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt. Die Plätze werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Die Teilnahmebestätigung erhalten Sie erst nach Ablauf der Anmeldefrist und Prüfung der Verfügbarkeit durch die Geschäftsstelle.

## Südosteuropa-Gesellschaft e.V.

Widenmayerstr. 49  
80538 München  
Tel. +49 89 2121 540

Fax +49 89 2121 5499  
E-Mail: [info@sogde.org](mailto:info@sogde.org)  
[www.sogde.org](http://www.sogde.org)



Auswärtiges Amt

Institutionell gefördert  
vom Auswärtigen Amt.  
*Institutionally supported  
by the German Federal  
Foreign Office.*